"Ehrenamt ist für Gesellschaft unverzichtbar"

Landrat Martin Neumeyer übergibt an zehn Bürger Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

Kelheim (rs). Horst Seehofer hat noch in seiner Funktion als Bayerischer Ministerpräsident zehn verdienten Bürgern aus Hausen, Ihrlerstein, Kelheim, Mainburg, Neustadt, Riedenburg, Saal und Volkenschwand auf Vorschlag von Landrat Martin Neumeyer das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Neumeyer händigte dieses Ehrenzeichen kürzlich an die Frauen und Männer aus.

"Das Ehrenamt ist das unverzichtbare und stabile Rückgrat unserer Gesellschaft. Ehrenamtliches Engagement schafft Teamgeist, Solidarität und Gemeinschaft. Der soziale Reichtum Bayerns und die hohe Lebensqualität in Bayern sind ohne ehrenamtlich Engagierte nicht denkbar", so Neumeyer in seiner Laudatio. Erfreulich finde er, "dass sich auch ein beachtlicher Teil der Jugendlichen ehrenamtlich engagiert". So können Personen das Ehrenzeichen erhalten, die sich durch langjährige, aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften mit kulturellen, sportlichen, sozialen und



Neumeyer (li.) mit den verdienten Bürgern des Landkreises

Foto: Landratsamt Kelheim

anderen gemeinnützigen Zielen hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind, erklärte Neumeyer.

Diese Ehre gebührt im Landkreis Günter Blumberg aus Ihrlerstein, Karl Eichstetter aus Saal an der Donau und der Neustädterin Notburga Ellinger. Wolfgang Langer aus Riedenburg, die Mainburgerin Roswitha Meindorfer, Kornelia Simon-Ipfelkofer aus Hausen, Anna Stock aus Volkenschwand, Johann Thalhofer aus Hausen und der Kelheimer Ernst-Dietrich Weiß sowie Georgine Wittmann aus Mainburg wurden

ebenfalls für ihre Verdienste geehrt. Die Bedeutung des Ehrenamts solle durch die Auszeichnung noch stärker in das Bewusstsein der Gemeinschaft gerückt werden, so Neumeyer. Zudem rief er dazu auf, dass sich auch weiterhin viele Menschen dazu bereit erklären, Ehrenämter zu übernehmen